

Bern, 28. Juli 1908.

Den Kinzel im Rucksack, den Stock in der Hand
Ging's frisch und fröhlich ins Schweizerland.Bergauf und -runter
Stets froh und munter,
Das End ist nicht fern,
Wir sind schon in Bern.
Der Führer war prima,
Herr Kinzel eviva!!

Drei dankbare Kinzelverehrer

X., Amtsrichter. Y., Pfarrer. Z., Rechtsanwalt.

Mit Rucksack, Bergstock und Professor Kinzel!

ⓧ Selbst in den Gasthäusern und Hotels von Tirol und der Schweiz ist dieses Wort Tageslosung geworden, und überall mehrt sich die Frequenz gerade der Kinzel-Häuser, weil seine Angaben als zuverlässig erprobt sind.

Die Nachfrage nach Professor Kinzels Reiseführern wächst von Jahr zu Jahr, — jetzt wird ausgegeben

in neuer 5. umgearbeiteter und stark vermehrter Auflage

Wie reist man in der Schweiz?

Mit 5 Stadtplänen und 3 Karten — Biagsam gebd. M. 3.—

und in 8. vermehrter Auflage liegt vor

Wie reist man in Oberbayern und Tirol?

Mit 6 Stadtplänen, 2 Grundrissen und 1 Karte — Biagsam gebd. M. 3.—

„Kinzel“ verkauft sich stets aus dem Fenster.

Erhöhter Barrabatt: $33\frac{1}{3}\%$, Partiepreise: $11\frac{1}{10}$

 Vorzugspreise: $33\frac{1}{3}\%$ und $7\frac{1}{6}$ 

= daher ist Partiebezug = 43% = kein Risiko! =

 Sorgen Sie gefälligst dafür, dass die Bände immer gut sichtbar ausgelegt sind; und bestellen Sie schnell!

Schwerin i. Meckl., April 1909.

Hofbuchhändler Fr. Bahn.